

Infos zur Wanderung in Stuttgarter Parkanlagen (18.08.2013)

Das Grüne U beginnt beim Alten und Neuen Schloss in der Stuttgarter Innenstadt und führt Richtung Nordosten durch den Oberen Schlossgarten mit dem Eckensee, um den sich der Landtag von Baden-Württemberg, die Württembergischen Staatstheater mit Opernhaus und Schauspielhaus sowie mehrere Museen gruppieren, darunter die drei großen Stuttgarter Kunstmuseen. Über Brücken kommt man dann zuerst in den Mittleren und dann in den Unteren Schlossgarten, vorbei am Planetarium, an mehreren Seen und Biergärten sowie den Mineralbädern Berg und Leuze bis zum Neckar.

Nach Süden schließt sich hier der Park der Villa Berg an.

Am Neckar geht der Schlossgarten direkt in den Rosensteinpark über, in welchem sich der Zoologisch-Botanische Garten Wilhelma und die Museen für Naturkunde Stuttgart, Schloss Rosenstein und das Museum am Löwentor befinden.

Über eine Brücke am Löwentor kommt man vom Rosensteinpark in den Leibfriedschen Garten mit der Ruine der Villa Moser. Diese Parkanlage wurde 1993 als letzte der sechs Parkanlagen eröffnet.

Über mehrere Brücken kommt man in den Wartberg mit dem Egelsee. Diese Parkanlage ist durchzogen von Kleingärten und verschiedenartigen Kinderspielplätzen. Der Park liegt an der Nordostflanke des Killesberges.

Oben angekommen kommt man in die letzte Parkanlage des Grünen Us, den Höhenpark Killesberg. Hier befinden sich eine kleine Außenstelle der Wilhelma, mehrere Seen und Biergärten, eine Parkeisenbahn, der Killesbergturm und das Höhenfreibad.

Jenseits einer weiteren Brücke befindet sich die Feuerbacher Heide, eine heideartige Parkanlage in Richtung Südwesten mit dem Gelände des Tennisclubs Weissenhof.

Über die Feuerbacher Heide besteht Zugang zum Bismarckturm auf dem Gähkopf, außerdem grenzt sie an den sich nordwestlich des Stadtzentrums erstreckenden Kräherwald, womit auch eine Verbindung zum Stuttgart umgebenden Waldgürtel besteht.